

Der Botschafter von Peru

An den
Abgeordneten des
Deutschen Bundestages
Herrn Lothar Mark
Platz der Republik 1

11011 Berlin

10117 Berlin,
25. November 2006

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

haben Sie vielen Dank für Ihr Schreiben vom 13. November, das mich sehr bewegt hat. Gerne hätte ich mich persönlich von Ihnen verabschiedet, jetzt, da meine Mission als Botschafter der Republik Peru in der Bundesrepublik Deutschland sich ihrem Ende nähert und ich Berlin am 29. November verlassen werde, um mein neues Amt als peruanischer Botschafter in Österreich anzutreten, aber ich weiß natürlich um Ihren vollen Terminkalender und die vielfältigen Verpflichtungen, die Sie wahrzunehmen haben.

Lassen Sie mich daher auf diesem Wege Abschied nehmen und Dank sagen für die guten Beziehungen, die wir pflegen konnten, unsere interessanten Gespräche und die freundliche Aufnahme, die ich bei Ihnen und in der Bundesrepublik Deutschland im allgemeinen erfahren habe. Unsere gemeinsamen Bemühungen zur Stärkung der freundschaftlichen Bande zwischen Peru und der Bundesrepublik Deutschland habe ich als sehr effektiv und harmonisch empfunden und ich bin sicher, dass wir dadurch im besten Sinne des Wortes zur Völkerverständigung und zum gegenseitigen Kennenlernen unserer Länder und Kulturen beitragen konnten.

Die zweieinhalb Jahre meiner Tätigkeit in Deutschland sind wie im Flug vergangen und gerne hätte ich alle begonnenen Projekte noch vertieft und bis zu ihrem Abschluss weiterverfolgt. Aber der diplomatische Dienst ist nun einmal vom ständigen Wandel geprägt, was andererseits nicht unwesentlich einem besseren Verständnis anderer Völker und Sitten dient. Wien ist sehr nahe und so hoffe ich, dass wir den guten Kontakt auf die eine oder andere Weise aufrecht erhalten können.

Für die nächsten Jahre wünsche ich Ihnen dienstlich wie privat alles Gute und verabschiede mich in Einstimmung auf meinen neuen Posten mit einem optimistischen „Servus“.

Mit herzlichen Grüßen

Carlos A. Higuera
Botschafter